



## Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 31.05.2022 – Auszug aus Drucksache 18/23151 –

### Frage Nummer 66 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete  
**Anna  
Schwamberger**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Masken unter Vermittlung der hessischen Textilfirma Lomotex in den Regierungsbezirk Oberpfalz gelangt sind (bitte nach Landkreisen aufschlüsseln), wann diese ausgeliefert wurden und ob aus dem Lomotex-Masken-Bestand auch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus und damit bayerische Schulen versorgt wurden?

### Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Der Beantwortung liegt die Annahme zugrunde, dass nach der Eigenschaft der Lomotex GmbH & Co. KG als Verkäufer bzw. Zwischenhändlerin von Masken gefragt ist; eine Vermittlung von Masken an die Staatsregierung fand durch das Unternehmen nicht statt.

Folgende Landkreise im Regierungsbezirk Oberpfalz haben FFP2-Masken der Lomotex GmbH & Co. KG aus dem Pandemiezentallager (PZB) erhalten:

Landkreis/Stadt	Menge	Warenausgang
Stadt Amberg	12 000	22.12.2020
Stadt Regensburg	29 500	22.12.2020
Stadt Weiden	12 000	22.12.2020
Landkreis Amberg-Sulzbach	31 000	22.12.2020
Landkreis Cham	25 000	22.12.2020
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab	25 000	22.12.2020
Landkreis Regensburg	32 000	22.12.2020
Landkreis Schwandorf	36 500	22.12.2020
Landkreis Tirschenreuth	17 000	22.12.2020

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus und bayerische Schulen wurden nicht aus dem PZB mit diesen Masken beliefert.

Vor ihrer Auslieferung wurden die oben aufgeführten Masken durch die Bayerische Prüfstelle für Schutzgüter am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit überprüft. Die Masken waren einwandfrei.